

Wie erfolgt die Eingabe von Koloniebrütern?

Die Eingabe der Daten erfolgt über eine punktgenaue Lokalisierung, d.h. Sie klicken am Koloniestandort in die Karte. In der gewohnten Eingabemaske wird die Gesamtzahl der anwesenden Individuen eingetragen (ggf. geschätzt).

Hinweis: Bei den in oder an Gebäuden brütenden Arten bietet es sich an, unter den geschützten Bemerkungen die Straße mit Hausnummer anzugeben. Das erleichtert spätere Auswertungen erheblich.

Bei der Abfrage des Brutzeitcodes wird anschließend der höchste zutreffende Code ausgewählt (z.B. C11a = Benutztes Nest aus der aktuellen Brutperiode gefunden). Wenn ein (artspezifisch festgelegter) Brutzeitcode mindestens erreicht wird (meist B4), öffnet sich bei den Koloniebrütern anschließend das Formular für die Eingabe von Detailangaben zur Kolonie. Hier können Sie folgende Angaben machen:

- **Anzahl Paare ohne Nest:** Hier wird die genaue Anzahl Paare eingetragen, bei denen beide Partner beobachtet wurden. Geben Sie bitte lediglich die Paare an, die keinem Nest zugeordnet werden können!
- **Anzahl Nester:** Geben Sie hier die Gesamtzahl der Nester oder Brutröhren in der Kolonie insgesamt an, unabhängig davon, ob diese besetzt oder befliegen sind. Falls nur ein Teil der Kolonie einsehbar ist, geben Sie bitte an, dass es sich um eine Mindestangabe handelt.
- **Anzahl besetzter Nester:** Geben Sie hier die Zahl besetzter Nester oder beflogener Röhren an.

Beispiel 1: Ich habe eine Saatkrähen-Kolonie in einer Baumgruppe. Ich schätze, dass es 60 Ind. sind, die sich gerade dort aufhalten. Ich gebe also eine Schätzung von 60 Ind. als Gesamtbestand im normalen *ornitho*-Eingabeformular an. Ich sehe insgesamt 15 fertige Nester, 10 davon sind besetzt. Im Koloniebrüterformular trage ich bei "Anzahl Nester" = 15 und bei „Anzahl besetzter Nester" = 10 ein.

Beispiel 2: Ich zähle auf einem See 23 Schwarzhalstaucher, gebe also 23 Ind. als exakte Angabe ein. In der Brutkolonie sitzen davon 8 auf Nestern, teils schwimmen die Partner daneben und bauen am Nest. Es sind keine fertigen, unbesetzten Nester zu erkennen, es balzen jedoch 3 Paare ohne Nest. Im Koloniebrüterformular trage ich bei "Anzahl Paare" = 3, bei „Anzahl Nester" = 8 und bei „Anzahl besetzter Nester" ebenfalls 8 ein. Ich kann also 8 sichere Brutpaare und 3 mögliche zusätzliche rechnen.

Bitte achten Sie unbedingt darauf, Störungen am Koloniestandort zu vermeiden. Der Schutz der Vögel hat immer Vorrang vor einer genaueren Erfassung!

Formular für die Koloniebrüter

[Zurück](#) [Ignorieren](#) [Speichern](#)

Anzahl Paare ohne Nest

Anzahl Nester Minimum

Anzahl besetzter Nester

Bemerkung geschützte Bemerkung

Bitte geben Sie die genaue Lage an :

Höhe m

[\[Die Karte auf den Pointer zentrieren\]](#) [\[Pointer in die Mitte setzen\]](#) 7°33'39" E / 52°02'04" N

[Zurück](#) [Ignorieren](#) [Speichern](#)

Muss ich Meldungen von Brutkolonien schützen?

Das hängt sehr stark von der Art und den Gegebenheiten vor Ort ab. Bei Kolonien von Lachmöwen ist das sicherlich nicht notwendig, ebenso bei weithin sichtbaren, bekannten Saatkrähen-Kolonien oder einer von einem Aussichtsturm leicht einsehbaren Kolonie von Trauerseeschwalben oder Schwarzhalstauchern. Bei einer Uferschwalben-Kolonie ist ein Schutz hingeeben oftmals angebracht, insbesondere wenn diese sich z.B. in einer nicht öffentlich zugänglichen Sandgrube befindet. Gleiches gilt für leicht zugängliche Brutkolonien von Reihern. Meldungen von Bienenfressern während der Brutzeit sind – unabhängig davon, ob es sich um eine Kolonie handelt – automatisch seitens des Systems geschützt.

Kurzum, in vielen Fällen ist es nicht notwendig, eine Kolonie zu schützen, da sie nicht zugänglich oder ohne Störung sehr gut einsehbar ist. Wann immer Sie jedoch Zweifel haben und einen Schutz für sinnvoll halten, dann setzen Sie den Haken bei „geschützte Beobachtung“ in der normalen Eingabemaske. Sie ist dann für die Öffentlichkeit unsichtbar, steht jedoch Artexperten und Regionalkoordinatoren zur Verfügung.

Wie kann ich die Detaildaten von Koloniebrütern exportieren?

Ihre Detailangaben zu koloniebrütenden Arten können Sie auch in den bekannten Formaten exportieren. Wählen Sie dazu in der Datenbank-Abfrage unter „andere Einschränkungen“ den Punkt „Nur Meldungen mit Detailangaben von Koloniebrütern“. Anschließend können Sie diese Meldungen mit allen Informationen herunterladen. Die Daten werden im Excel-Export in zusätzlichen Spalten angefügt. Ohne die genannte Einschränkung werden die Einträge ohne die Detailangaben aus dem Tool exportiert. Ein gemeinsamer Export der Daten des Koloniebrüter-Tools mit weiteren Zufallsbeobachtungen ist nicht möglich.

Muss ich zukünftig noch „Nesterzählung“ unter „Präzisierung der Beobachtung angeben, und wenn ja wann?

„Nesterzählung“ muss seit dem 1. März 2014 nur noch für die Arten angegeben werden, für die das Koloniebrüter-Formular NICHT aktiviert ist. Eine Übersicht über die Arten, für die das Koloniebrüter-Formular aktiviert ist, finden Sie untenstehend.

Die Angabe von „Nesterzählung“ ist ein Spezialfall, bei dem vom Grundsatz „Die Erfassungseinheit in *ornitho* ist das Individuum“ abgewichen wird. Das ist dann der Fall, wenn besetzte Nester oder beflogene Bruthöhlen und KEINE Individuen erfasst werden. Eine Angabe der Individuenzahl dürfte oft nicht möglich oder stark fehlerbehaftet sein. Bitte wählen Sie zusätzlich unbedingt unter „Präzisierung der Beobachtung“ den Eintrag „Nesterzählung“, als Brutzeitcode tragen Sie bitte C13b („Nest mit brütendem Altvogel entdeckt.“) ein.

Welche Vogelarten werden über das Koloniebrüter-Tool erfasst?

Eine Übersicht über die Arten, für die das Koloniebrüter-Formular aktiviert ist, finden Sie hier (Stand: 1. März 2014):

Artname	Wiss. Artnam	Min. Brutzeitcode	Formular aktiv seit
Weißwangengans	<i>Branta leucopsis</i>	B4	01.03.2014
Kubaflamingo	<i>Phoenicopterus ruber</i>	B5	01.03.2014
Rosaflamingo	<i>Phoenicopterus roseus</i>	B5	01.03.2014
Chileflamingo	<i>Phoenicopterus chilensis</i>	B5	01.03.2014
Rothalstaucher	<i>Podiceps grisegena</i>	B4	01.03.2014

Artnamen	Wiss. Artnam	Min. Brutzeitcode	Formular aktiv seit
Schwarzhalstaucher	<i>Podiceps nigricollis</i>	B4	01.03.2014
Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i>	B6	01.03.2014
Löffler	<i>Platalea leucorodia</i>	B5	01.03.2014
Nachtreiher	<i>Nycticorax nycticorax</i>	B4	01.03.2014
Silberreiher	<i>Casmerodius albus</i>	B4	01.03.2014
Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>	B6	01.03.2014
Purpureiher	<i>Ardea purpurea</i>	B4	01.03.2014
Seidenreiher	<i>Egretta garzetta</i>	B4	01.03.2014
Säbelschnäbler	<i>Recurvirostra avosetta</i>	B4	04.03.2014
Zwergmöwe	<i>Hydrocoloeus minutus</i>	B4	01.03.2014
Lachmöwe	<i>Larus ridibundus</i>	B4	01.03.2014
Schwarzkopfmöwe	<i>Larus melanocephalus</i>	B4	01.03.2014
Sturmmöwe	<i>Larus canus</i>	B4	01.03.2014
Mantelmöwe	<i>Larus marinus</i>	B4	01.03.2014
Silbermöwe	<i>Larus argentatus</i>	B4	01.03.2014
Mittelmeermöwe	<i>Larus michahellis</i>	B4	01.03.2014
Steppenmöwe	<i>Larus cachinnans</i>	B4	01.03.2014
Heringsmöwe	<i>Larus fuscus</i>	B4	01.03.2014
Zwergseeschwalbe	<i>Sternula albifrons</i>	B4	01.03.2014
Lachseeschwalbe	<i>Gelochelidon nilotica</i>	B4	01.03.2014
Raubseeschwalbe	<i>Hydroprogne caspia</i>	B4	01.03.2014
Weißbart-Seeschwalbe	<i>Chlidonias hybrida</i>	B4	01.03.2014
Weißflügel-Seeschwalbe	<i>Chlidonias leucopterus</i>	B4	01.03.2014
Trauerseeschwalbe	<i>Chlidonias niger</i>	B4	01.03.2014
Brandseeschwalbe	<i>Sterna sandvicensis</i>	B4	01.03.2014
Flussseeschwalbe	<i>Sterna hirundo</i>	B4	01.03.2014
Küstenseeschwalbe	<i>Sterna paradisaea</i>	B4	01.03.2014
Straßentaube	<i>Columba livia f. domestica</i>	B4	01.03.2014
Alexandersittich	<i>Psittacula eupatria</i>	B6	01.03.2014
Halsbandsittich	<i>Psittacula krameri</i>	B6	01.03.2014
Gelbkopfamazone	<i>Amazona oratrix</i>	B6	01.03.2014
Alpensegler	<i>Apus melba</i>	B6	01.03.2014
Mauersegler	<i>Apus apus</i>	B6	01.03.2014
Bienenfresser	<i>Merops apiaster</i>	B4	01.03.2014
Dohle	<i>Coloeus monedula</i>	B6	01.03.2014
Saatkrähe	<i>Corvus frugilegus</i>	B6	01.03.2014
Uferschwalbe	<i>Riparia riparia</i>	B6	01.03.2014
Felsenschwalbe	<i>Ptyonoprogne rupestris</i>	B6	01.03.2014
Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	B6	01.03.2014
Mehlschwalbe	<i>Delichon urbicum</i>	B6	01.03.2014
Haussperling	<i>Passer domesticus</i>	B4	01.03.2014